

Ministrantenwallfahrt nach Rom 2018



Wir trafen uns am Samstag, den 28. Juli um 9 Uhr abends am Pfarrheim Traunreut, wo wir unsere Rom T-Shirts erhielten, die Herr Tögel gespendet hatte. Gleich darauf machten wir ein Gruppenfoto und feierten mit Herrn Pfarrer Tauchert einen kleinen Gottesdienst, wo er uns den Reisesegen mit auf den Weg gab. Um 22 Uhr stiegen wir dann mit bester Laune und Vorfreude in den Reisebus ein. Nach einer langen Fahrt erreichten wir am Sonntagmittag endlich unser Hotel in Rom. Nach dem Mittagessen und einer 2-stündigen Wartezeit durften wir unsere Zimmer beziehen und ein wenig Pause machen. Frühabends starteten wir eine erste Stadtbesichtigung und besuchten die Kirche Santa Maria Maggiore. Danach nahmen wir am Eröffnungsgottesdienst unserer Diözese in der Lateran Basilika teil. Nach einem kleinen Abendessen kehrten wir wieder in das Hotel zurück. Am nächsten Tag gings als erstes auf den Petersdom. Nach einem anstrengenden Aufstieg mit ca. 600 Stufen wurden wir mit einer richtig tollen Aussicht belohnt. Wir staunten über die riesigen Dimensionen und stellten fest, dass der Hochaltar im Petersdom so groß wie die Traunwalchner Kirche ist. Anschließend schauten wir beim Trevi Brunnen vorbei, der dafür bekannt ist, dass viele Leute Münzen hinein werfen. Weiter gings zum Pantheon. Zum Tagesabschluss besuchten wir noch die Ignatiokirche. Am Dienstag nach dem Frühstück sind wir mit der U-Bahn zum Colosseum gefahren. Anschließend bekamen wir eine Führung im ARD-Studio. Ein Journalist erklärte uns vieles über die Arbeit beim Radio und Fernsehen. Danach fuhren wir zurück zum Hotel und

machten Mittagspause. Dann ging es weiter mit der U-Bahn zur Papstaudienz, bei der wir Minis aus Kehlheim getroffen hatten. Wir haben immer noch Kontakt mit ihnen. Schön langsam ging es dann auch wieder zurück zum Hotel. Am Mittwoch ging es ans langersehnte Meer. Nach einer guten Stunde S-Bahn fahren und einem kleinen Fußmarsch kamen wir endlich an. Jetzt hieß es ab ins Meer. Gegenseitiges Tauchen und Wasserschlachten sowie das Einbuddeln anderer in den Sand gehörten natürlich dazu. Zur Stärkung gab es Eis und eine Handpizza am Kiosk. Gebräunt oder gerötet ging es zurück in die Stadt, wo wir zu einem Blind Date verabredet waren. Dort lernten wir eine sehr nette Gruppe aus Speyer kennen. Danach ging es wieder zum Pizza essen. Bevor wir wieder zum Hotel fahren, schauten wir noch bei der Spanischen Treppe vorbei, wo auch viele andere Ministranten waren. Am Donnerstag luden wir nach dem Frühstück unser Gepäck in den Bus und machten uns danach auf den Weg in die Stadt. Nach der Shopping Tour ging es dann um 17 Uhr nach St. Paul vor den Mauern zum Abschlussgottesdienst. Den Gottesdienst zelebrierte Kardinal Marx. Nach langem Warten durften wir endlich in den Bus und die Heimfahrt antreten. Wie auch schon bei der Hinfahrt, gab es mit den Chiemingern, die bei uns mit im Bus fahren, eine riesen Gaudi. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben und dadurch diese tolle Reise ermöglichten.

Die Minis aus Traunwalchen